

Hygienisch einwandfreie Kleidung? Garantiert im Mietservice!

Ganz oben auf der Liste der Hauptbeanstandungsgründe bei Überprüfungen durch die Überwachungsbehörden in lebensmittelverarbeitenden Betrieben stehen nach wie vor die Verstöße gegen Hygienevorschriften. Beanstandet werden hier vor allem Mängel bei der allgemeinen Betriebshygiene sowie beim Hygienemanagement. Dazu gehört auch die Personalhygiene – und damit die Berufskleidung. Hier können textile Mietdienstleister Unternehmen mit der hygienischen Aufbereitung gezielt unterstützen.



Alexander J. Neuzerling

„Ein hoher Hygienestatus hat für die Lebensmittelbranche oberste Priorität“, weiß Alexander J. Neuzerling von der DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH. Die regionalen Partner des bundesweiten Verbunds beraten und beliefern die Kunden direkt vor Ort mit passenden Kollektionen. Die DBL ist darauf eingestellt, dass in vielen Betrieben der Lebensmittelbranche unterschiedliche Hygienezonen gelten, in denen entsprechend angepasste Berufskleidung wichtig ist. Beispielsweise in den Abteilungen mit offenen Rohwaren und Produkten. Dort ist die Anforderung am höchsten, darf nur die weiße Hygienekleidung getragen werden.

Empfohlen vom BVLK

Die Anschaffung HACCP-konformer Berufskleidung ist laut DBL Experten nur ein Aspekt des Hygienekonzeptes. Auch die hygienische Wäsche muss dauerhaft sichergestellt sein. „Im Mietservice werden die geforderten Hygienestandards gewährleistet. Wir waschen beispielsweise nach validierten und proto-

kollierten Verfahren. Unsere Waschverfahren erfolgen nach der europäischen Norm DIN EN 14065. All das gibt unseren Kunden Sicherheit und wird entsprechend dokumentiert.“ Hygiene wird so mit der DBL durch ein routiniertes Zusammenspiel von fachgerechtem Einsammeln der getragenen Kleidung, Abholung, hygienischer Aufbereitung und Anlieferung sichergestellt. Für diese Dienstleistung hat die DBL Anfang des Jahres erneut das Siegel „Empfohlen vom Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure Deutschlands e.V.“ erhalten.

Unternehmen der lebensmittelverarbeitenden Branche können hier also davon profitieren, das Thema Berufskleidung auszulagern. Denn Mietdienstleister wie die DBL finden gemeinsam mit dem Kunden die passende und finanzierbare Bekleidungslösung. Weitere Vorteile? „Wir minimieren für die Betriebe den Organisationsaufwand, übernehmen die komplette Logistik. Und das zu klar kalkulierbaren, fairen Leasingkosten. Damit bleiben die Betriebe finanziell flexibel. Auch bei Mitarbeiterfluktuation oder der Ausstattung von Saisonpersonal.“

Inhalt

- » Textiler Mietservice
- » Referenzkunde Bahlsen
- » Experten Statements
- » Checkliste



Hygienekleidung im Mietservice gesucht?

Lassen Sie sich Ihr individuelles Angebot berechnen.



Referenzen

» UNSER KUNDE BAHLSSEN BERICHTET

Leckere Kekse, frische Berufskleidung: Das Traditionsunternehmen setzt auch beim Thema Berufskleidung auf ein bewährtes Rezept. Seit gut 20 Jahren werden rund 420 Mitarbeiter im Berliner Werk von DBL Kuntze & Burgheim ausgestattet. Martina Krause, Head of Food Safety & Quality Management, erklärt, welche Anforderungen das lebensmittelverarbeitende Unternehmen an einen textilen Mietdienstleister hat.

» Frau Krause, welchen Stellenwert hat das Thema Berufskleidung bei Bahlsen?

Einen großen Stellenwert. Wir sind ein Betrieb der Lebensmittelbranche. Produktsicherheit steht für uns an erster Stelle. Eine zuverlässige Hygiene, d. h. Sauberkeit, Fremdkörperfreiheit und ein appetitliches Erscheinungsbild, sind die entscheidenden Aspekte für die Berufskleidung, in der sich unsere Mitarbeiter außerdem wohl fühlen sollen. Das erwarten selbstverständlich auch unsere Kunden, darauf sollen sie sich verlassen können. Entsprechend werden unsere Mitarbeiter am Standort Berlin mit normgerechter Hygienekleidung von DBL Kuntze & Burgheim ausgestattet.

» Welche Kleidung wird bei Bahlsen konkret eingesetzt?

Die Kleidung für uns umfasst HACCP-konforme Sonderanfertigungen, ergänzt mit HACCP-Standardartikel. So tragen unsere Mitarbeiter in der Produktion beispielsweise blaue und weiße HACCP-Kleidung wie Kittel, Kasacks, Jacken, Latzschürzen, Bundhosen und Shirts. Hier gibt es verschiedene Varianten, die Mitarbeiter können selbst entscheiden, welche Modelle sie tragen möchten, worin sie sich wohlfühlen. Hygiene

ist unabdingbar, aber auch der Komfort der Arbeitskleidung spielt eine wichtige Rolle. Die Mietkleidung bietet beides.

» Wie ist das Prozedere?

Die Kleidung wird uns vom textilen Partner gestellt und in vereinbarten Intervallen frisch aufbereitet und sicher verpackt direkt in den Betrieb geliefert. Das sichert uns die Hygiene – und sorgt für einen einheitlichen Auftritt der Mitarbeiter.

» Und wie ist die Zufriedenheit?

Vor der Zusammenarbeit mit der DBL, die 2004 begann, haben wir die Arbeitskleidung direkt im Handel gekauft und an die Mitarbeiter ausgegeben. Sie haben diese selbst zu Hause gewaschen und gebügelt. Heute für uns undenkbar. Die Mitarbeiter schätzen die frisch gewaschene und gut gepflegte Berufskleidung – und dass sie sich hier um nichts kümmern müssen. Wir schätzen die gesicherte Hygiene, die reibungslosen Abläufe, die Verlässlichkeit der DBL – auch während der Corona Pandemie. Wir sind zufrieden. Dafür spricht ja auch die bald 20-jährige Zusammenarbeit.



„Wir sind zufrieden. Dafür spricht ja auch die bald 20-jährige Zusammenarbeit.“

Martina Krause – Bahlsen





Statements

» VON EXPERTEN



„Ich glaube schon, dass sich das Hygieneverständnis während Corona verändert und größtenteils verbessert hat. Aber natürlich sehen wir immer noch Defizite. Beispiel: Auch die Kleidung nehmen wir bei unseren Kontrollen in Augenschein – und stellen immer noch hygienische Mängel fest. Es gibt jene, die tadellos auftreten. Und es gibt immer noch solche, bei denen an der Arbeitskleidung erkennbar ist, was in der Küche in den letzten drei Tagen gekocht wurde... Aus meiner Sicht ist das ein Manko, da die Berufskleidung bei der persönlichen Hygiene das A und O ist, eben auch Aushängeschild für den Betrieb. Hier sollten Betriebsinhaber schon darauf achten, dass die Kleidung des Teams sauber und ordentlich ist.“

Manuel Klein, Stellv. Bundesvorsitzender BVLK



„Mit Blick auf das Thema Berufskleidung kann ich sagen, dass es keine großen Veränderungen gibt. Betriebe, die vorher schon gut aufgestellt waren, legen auch weiter verstärkt Wert auf den hygienisch einwandfreien Auftritt. Und wir im Landratsamt Rosenheim versuchen hier ja mit gutem Beispiel voranzugehen, treten selbst ordentlich auf. Dazu beziehen wir unsere HACCP-Hygienekleidung von einem textilen Mietdienstleister, der DBL. Hier dem regionalen DBL Partner Stangelmayer. Da haben wir die Gewissheit, dass unsere eingesetzte Hygienekleidung auch in entsprechenden zertifizierten Waschprozessen aufbereitet wird. Dass wir immer saubere Kleidung zur Verfügung haben. Da sind wir mit dieser Dienstleistung auch sehr zufrieden.“

Marco Helbing, Verbraucherschutz, Landratsamt Rosenheim

Checkliste

» MASSNAHMEN DER HYGIENEKLEIDUNG

- Hygienekleidung für Mitarbeiter stets in geeigneter Form und ausreichender Menge zur Verfügung stellen
- Darauf achten, dass stets saubere Hygienekleidung getragen wird
- Häufiger Wechsel der Kleidung
 - » Möglichst täglich, sonst je nach Verschmutzung
 - » Beim Wechsel vom unreinen in den reinen Bereich
 - » Vor Essensausgabe und bei Außenkontakten während der Arbeitszeit
- Die private Wäsche der Hygienekleidung ist abzulehnen
- Hygienekleidung darf ausschließlich in der Produktion und in dazugehörigen Räumen getragen werden
- Benutzte Hygienekleidung darf nicht mit sauberer aufbewahrt werden
- Hygienekleidung ist sauber und getrennt von anderen Kleidungsstücken aufzubewahren („Schwarz-Weiß-Trennung“)

